

# INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGEN UND LEGENDE .....	I
ANMERKUNG DES AUTORS .....	V
VORWORT ZUR ENGLISCHEN AUSGABE .....	VI
VORWORT ZUR DEUTSCHEN AUSGABE .....	XI

## Teil 1: Prinzipien

EINLEITUNG .....	I
Raum und Kitt .....	2
Naturwissenschaften vs. Geistiges .....	6
1. OSTEOPATHIE: EIN ÜBERBLICK .....	13
Hintergrund .....	13
Paradigmen .....	16
Still und die Anfänge .....	18
Vielfalt .....	21
Struktur-Funktion .....	30
Quanteneffekt .....	49
Fazit .....	51
2. DIE WESENTLICHEN QUALITÄTEN DER BEWEGUNG .....	55
Die Läsion .....	58
Die kraniale Dimension .....	64
Kräfte .....	67
Beckers Sturm .....	69
Bradbury – Dummer – SAT .....	70
3. HOLISMUS UND DIE OSTEOPATHISCHE BRILLE .....	73
Definition .....	74
Die Kultur des Materialismus und die Linearität .....	75
Therapeutika .....	76
Das Problem mit holistischen Paradigmen (sowohl innerhalb wie auch außerhalb der Osteopathie) .....	77
Integration .....	79

Objektive Versuche .....	80
Holismus vs. Multifaktorialismus .....	82
Wie könnte das aussehen? .....	84
Der Einfluss von Mustern .....	87
Ganzheitliche Techniken .....	88
Die osteopathische Brille .....	89
Fazit .....	91
<b>4. WECHSELWIRKUNGEN, BEZIEHUNGEN, RÄUME .....</b>	<b>93</b>
Zusammenspiel .....	94
Gefäße .....	96
Wechselspiel der Strukturen .....	100
Strukturen regieren Strukturen .....	101
Muster .....	102
Evaluation von Mustern .....	103
Weder ist alles mental, noch liegt alles an der Wirbelsäule .....	103
Begleitbehandlung .....	107
Funktionelle Reziprozität .....	107
Mechanik der Wirbelsäule .....	108
Tensegrity .....	110
<b>5. ZWISCHEN MAINSTREAM UND KRANIALE OSTEOPATHIE: KONTINUUM ODER QUANTENSPRUNG? .....</b>	<b>131</b>
Allgemeine Gedankengänge .....	132
Swedenborg .....	134
Das kraniale Konzept im osteopathischen Spektrum .....	135
Unterschiede .....	137
Rhythmus .....	138
Eine falsche Spur .....	141
Felder .....	144
Faszien .....	145
Die Matrix .....	146
Bindegewebseigenschaften .....	147
Rekapitulation: Quantentheorie im Zusammenhang mit osteopathischem Holismus .....	149
Kohärenz und Einschwingen .....	150
Absichtlich oder Absichtslos? .....	152
Schlussfolgerung .....	153

## Teil 2: Die Kunst darin

<b>6. SUBJEKTIVITÄT UND DER TANZ .....</b>	<b>159</b>
Und was ist mit dem Behandler? .....	161
Bitten wir die Subjektivität herein .....	162
Roter Strahl .....	166
Warum das für die Osteopathie von Bedeutung ist .....	167
Interpretation des Materials .....	170
Der Austausch: zur Rekapitulation .....	170
Abschließend: Logos/Mythos .....	172
<b>7. DAS INTELLIGENTE FULKRUM .....</b>	<b>175</b>
Palpation und Gedanken in Bewegung .....	175
Was palpieren wir also? .....	175
Felder und Energetik .....	176
Kultur und Mechanismen .....	178
Empirismus .....	180
Der Preis .....	182
Kreativität und Geschick .....	183
Kontext und die Rolle des 'Verstandes' .....	184
Leben und Mechanismen .....	186
Vitalismus .....	186
Wissenschaft des Vitalismus .....	187
Energetik und Kommunikation .....	187
Der 'Verstand' und das kreative Fulkrum .....	189
Inwiefern ist Berührung wirksam? .....	189
Stille und Einschwingen .....	191
Rekapitulation .....	192
Bewusst oder intuitiv? .....	193
<b>8. DIE HEILUNG: WENN SIE ÜBERHAUPT KOMMT, DANN</b>	
<b>KOMMT SIE VON INNEN .....</b>	<b>195</b>
Selbstregulation .....	198
Kohärenz .....	200
Stille und die Läsion .....	203
Das Fulkrum .....	204
Das Sutherland-Fulkrum .....	205
Fazit .....	206

<b>9. ÜBER DIE TECHNIK HINAUS: BEGEGNUNG MIT DER LÄSION .....</b>	<b>207</b>
Techniken .....	207
Technik im Gegensatz zu Ansatz .....	210
Ansatz .....	211
Der Einsatz der Hände .....	213
Einstellung .....	217
<b>10. PLACEBO UND RITUAL .....</b>	<b>219</b>
Placebo – Was ist eigentlich das Problem? .....	219
Grenzen: Falsche Hoffnung .....	222
Rituale .....	224
<b>11. FORSCHUNG &amp; ENTWICKLUNG, SICHERHEIT UND DER MYTHOS DER EVIDENZ .....</b>	<b>227</b>
Sicherheit .....	228
Evidenzbasiert .....	230
Fortschritt .....	233
Die Grenzen der Gewissheit .....	234
Wissenschaft versus Gott .....	236
Was ist nun mit Forschung und Entwicklung? .....	238
Abschließend .....	238
<b>Teil 3: Philosophie und Behandler</b>	
<b>12. DER MENSCHLICHE GEIST: ANPASSUNGSFÄHIGKEIT, SELBST-KORREKTUR UND ÜBERLEBEN .....</b>	<b>245</b>
Unterstützung versus Abhängigkeit .....	246
Die Grundlage der Arbeitsmoral .....	249
Chakren .....	249
Moleküle der Emotion .....	250
Anpassung versus Heilung .....	252
Zusammenfassung .....	253
<b>13. GÖTTLICHES CHAOS: RICHTUNG, BEDEUTUNG, MYSTERIUM UND DER HEILUNGSZUSTAND .....</b>	<b>255</b>
Sicherheit, Sinn und Mysterium .....	256
Zweck versus Zweifel .....	258
Transzendenz .....	260

Heilung und die Realität des Patienten .....	262
Der demütige Behandler .....	264
Zur Wiederholung .....	265
Zurück zur Gesundheitsfürsorge .....	266
Abschließend .....	268
<b>14. DIE AUSSERORDENTLICHE NATUR DER PARADOXIE .....</b>	<b>271</b>
Das Paradoxe birgt Konflikte .....	272
Zentrales Thema .....	275
Abschluss .....	277
<b>15. EPILOG – ALLES VERBINDEM: GEIST, MENSCHLICHKEIT UND DIE KUNST DER ANWENDUNG .....</b>	<b>281</b>
Jenes ominöse ‚stille hebelartige Fulkrum‘ .....	283
Suchende Fragen .....	284
<b>LITERATURVERZEICHNIS .....</b>	<b>291</b>
<b>BIBLIOGRAFIE .....</b>	<b>298</b>
<b>INDEX .....</b>	<b>300</b>